

Verein „Pferde für unsere Kinder“

Holzpferd und Pony locken künftige Generationen

Der gemeinnützige Verein „Pferde für unsere Kinder“ setzt sich dafür ein, den Menschen den Stellenwert des Pferdes bewusst zu machen und das Kulturgut Pferd für künftige Generationen zu sichern. Denn etwa 70 Millionen Menschen in Deutschland haben heute gar keinen Bezug zum Pferd. Der vor vier Jahren gegründete Verein richtet sich mit seinen Projekten vor allem an Kinder.

Pferde üben seit jeher eine große Faszination auf Menschen aus. „Sie sind wundervolle Lebewesen, die bei den Menschen viel erreichen“, weiß Frank Henning, der sich mit Reitsportevents wie der Seminarreihe „Die Alten Meister“ für den Erhalt der klassischen Reitkunst starkmacht. Schon Kinder sind fasziniert von den imposanten Tieren mit den sanftmütigen Augen. „Wenn sie anfangen zu sprechen, kommt ihnen nach Mama und Papa als drittes Wort meist Hottehü über die Lippen und nicht etwa Fußball oder Tennis“, meint Thomas Casper, studierter Landwirt und Züchter von Sportpferden.

Beide Pferdeleute gehören zu den Initiatoren des Vereins „Pferde für unsere Kinder“ wie auch die Vereinsvorsitzende Dr. Christina Münch, Geschäftsführerin des auf die Pferdewirtschaft spezialisierten Marktforschungsunternehmens HorseFuturePanel, Volker Wulff von En Garde Marketing sowie Georg Ettwig von der



Die Kindertagesstätte Elb-Arche in Haseldorf gewann ein Holzpferd, das vom Holsteiner Verband gestiftet wurde. Fotos: Assia Tschernookoff

Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Gemeinsam haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern den Kontakt zu Pferden zu ermöglichen und ihre natürliche Begeisterung für die Tiere zu erhalten. „Durch den Umgang mit dem Pferd lernen die Kinder nicht nur zu reiten, sie gewinnen auch Selbstvertrauen und Einfühlungsvermögen sowie Verantwortungsbewusstsein und Disziplin. Zudem kommen sie wieder mehr in Verbindung zur Natur und werden durch die Bewegung auf dem Pferderücken motorisch gefördert“, so FN-Vizepräsident Dieter Medow, der als Botschafter des Vereins dessen Ziele unterstützt.

Mit einer Fülle von Projekten sollen Kinder bundesweit an das Pferd herangeführt werden. Ob Züchter oder privater Pferdehalter, Reitverein oder Pferdebetrieb – engagieren kann sich jeder.

Holzpferde für Kindergärten

Erste Berührungspunkte mit dem vierbeinigen Freund sollen bereits im Vorschulalter geschaffen werden. Um sich dem Pferd spielerisch zu nähern, werden Holzpferde, die von Unternehmen und Förderern gestiftet wurden, zusammen mit einem Lernkoffer der FN an Kindergärten verteilt. „700 Holzpferde sind bereits in Kindertagesstätten eingezogen“, erzählt Franziska Wulfsberg, zweite Vorsitzende des Vereins, und fügt hinzu: „In zehn Jahren möchten wir die 10.000er Marke knacken.“

Eine tolle Idee ließ sich dazu der Holsteiner Verband einfallen. Anlässlich des 20. Geburtstags des Holsteiner Ausnahmehengstes Casall wurden 20 Holzpferde an Kindergärten in Hamburg und Schleswig-Holstein gespendet, die sich an einem Malwettbewerb beteiligt hatten. Jedes eingereichte Bild und dazu jeweils ein Bund leckerer Wurzeln wurden mit einer Nummer ver-

sehen. Casall selbst ermittelte die Gewinner, indem er zu seiner großen Freude die nummerierten Wurzeln ziehen und verputzen durfte.

Zu den 20 Gewinnern gehörte die evangelisch-lutherische Kindertagesstätte Elb-Arche in Haseldorf, Kreis Pinneberg, deren Kinder unter der Regie ihrer Erzieherin Ina Bender voller Eifer viele bunte Bilder gemalt hatten. Das Holzpferd ist aus der Kindertagesstätte inzwischen nicht mehr wegzudenken. Es wird jeden Tag geputzt, gestriegelt und natürlich auch geritten. „Es hat eine tolle Größe, sodass jedes Kind raufkommt“, freut sich Ina Bender. „Auch der Lernkoffer ist klasse.“ Pastor Dr. Helmut Nagel von der Kirchengemeinde Haseldorf war von der Idee so begeistert, dass er für den kleinen Freund eine komplette Ausrüstung aus Trense, Halfter, Decke und Putzzeug stiftete.

Pferdeerlebnistage und Ponyclub

Das Gestüt Tannenhof in Horst, Kreis Steinburg, ist schon seit 2016 als Partner dabei und unterstützt den Verein mit Pferdeerlebnistagen für Kindereinrichtungen, die in Kooperation mit den Persönlichen Mitgliedern (PM) der FN organisiert werden. Dabei haben Kinder, aber auch ihre Eltern und Großeltern, Onkel oder Tante die Chance, Pferde einen ganzen Tag lang hautnah zu erleben. „Die Idee entspricht ganz unserer eigenen Philosophie, Kinder ans Pferd zu bringen“, erklärt Reitlehrerin Britta Kneetz, die in Horst eine Kinderreitschule aufgebaut hat. Auch die Mädchen vom Hof sind mit Enthusiasmus dabei. Unter ihrer Regie lernen die kleinen Gäste, wie ein Pony geputzt und gesattelt wird, und erleben ihre erste Schnupperreitstunde.

Die Tannenhofponys waren auch schon beim Ponyclub im Rahmen des Deutschen Spring- und Dressurderbys in Hamburg-Klein Flottbek dabei. Mit diesem Projekt präsentiert sich der Verein auf internationalen Pferdesportveranstaltungen. An verschiedenen Stationen erfahren die Kinder Wissenswertes zum Thema Pferd, zum Beispiel was es zum Frühstück futtert oder wie sein Bett aussieht. Zum Abschluss dürfen die Kleinen auf ei-



◀ Ziel des Vereins „Pferde für unsere Kinder“ ist es, Kinder mit Pferden in Berührung zu bringen.

■ BAUERNBLATT

nem echten Pony sitzen. Für viele ist es das erste Mal in ihrem Leben.

Unvergessliche Erlebnisse im Pferdecamp

Noch in der Vorbereitungsphase befindet sich das Projekt Pferdecamp, mit dem der Verein Kindern aus allen Gesellschaftsschichten den Traum von Ponyferien erfüllen möchte. Vier Tage lang sind Kinder in Zeltlager eingeladen, um unter der Anleitung von jugendlichen Teamleitern zwischen 14 und 21 Jahren gemeinsam mit Ponys eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Die ersten acht Teamleiter wurden Anfang August unter der erfahrenen Anleitung von Marie-Luise von der Sode auf ihrem Pferdehof in Scharbeutz, Kreis Ostholstein, auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet – „erst mal noch als Trockenübung ohne kleine Kinder“, ergänzt Reitlehrerin von der Sode.

Noch mehr Routine im Umgang mit fremden Ponys konnten die an-



Die ersten acht jugendlichen Mädchen wurden als Teamleiter für die ab 2020 geplanten Ponycamps ausgebildet.

gehenden Übungsleiter im Rahmen ihres Lehrgangs auf dem Gestüt Floggensee von Susanne Wulfsberg in Neritz, Kreis Stormarn, sammeln. „Ich unterstütze die Idee des Vereins aus vollem Herzen“, so die Holsteiner Pferdezüchterin. „Ich bin selbst mit Ponys aufgewachsen und weiß, wie wertvoll der Kontakt zu

Tieren in der Jugend ist.“ Die Pferdewädchen sind schon jetzt Feuer und Flamme für das Projekt. „Kleinkinder mit Pferden zusammenzubringen und ihnen Reitunterricht zu geben, macht mir riesig Spaß“, so die Motivation der 14-jährigen Leonie Wiesmayer aus Bargtheide, Kreis Stormarn. Auch Anabell

Bakker und Rebecca Hainz, die beide aus dem Dreiländereck bei Basel angereist kamen, können es kaum erwarten, ihre Kenntnisse an kleine Kinder weiterzugeben. Das erste Ponycamp ist für 2020 geplant, eventuell auf dem Gelände des Hamburger Derbys.

Assia Tschernookoff

Haflingertag im Pony-Park Padenstedt, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Neues Konzept für Altbewährtes

Der Haflinger Freundeskreis Schleswig-Holstein und Hamburg lud gemeinsam mit dem Pony-Park Padenstedt zur diesjährigen Haflingerschau des Nordens ein. Zum ersten Mal wurde das Programm um eine Hengstnachsichtschau ergänzt.

Den erfahrenen Richtern Dietmar Noack aus Brandenburg und Jeroen Slot aus den Niederlanden wurden 48 Fohlen vorgestellt. Diese wurden eingehend begutachtet und anschließend besprochen, sodass die Züchter und Besitzer ein objektives Urteil zu ihren jungen Haflingern erhielten und die abschließende Rangierung gut nachvollziehen konnten.

Bei den Hengstfohlen siegte das erst Ende Juni geborene Fohlen Stadtrat von Iiz.Starkwind aus der Pellina von Wirbelsturm-P (Züchter und Besitzer: Wolfgang Kreikenbohm, Padenstedt). Ein weiterer Nachkomme von Iiz.Starkwind, Sturmwind aus der Mandy von Maibube, wurde Reservesiegerfohlen. Über den Titel freute sich der Züchter und Besitzer Willi Plate aus Steyerberg in Nieder-

sachsen. Bei den Stutfohlen wurden zwei Töchter des Iiz.Seewind aus der Zucht von Wolfgang Kreikenbohm am besten bewertet. An der Spitze lag Zanfina aus der Zenzi von Abendsturm, gefolgt von Sven-ta aus der Svea von Iiz.Alphonso. Die Reservesiegerin steht im Besitz von Simona Clauser aus Geestland, Niedersachsen.



Zanfina von Iiz.Seewind aus der Zenzi wurde Siegerin der Stutfohlen. Foto: Susanne Feddersen

Damit in Padenstedt Pferde zur Auswahl für die Weltausstellung im österreichischen Ebbs vorgestellt werden konnten, waren Hannes Neuner, Zuchtleiter beim Haflinger Pferdezuchtverband, und Robert Mair, Leiter des Weltzentrums der Haflinger-Pferde in Ebbs, eigens aus Tirol angereist. Zudem wurde als Neuerung im Programm des Haflin-

gertages erstmals eine Hengstnachsichtschau veranstaltet. Mehrere Nachkommen der Hengste Iiz.Barolo, Iiz.Medicus, Nordkap, Iiz.Seewind, Iiz.Starkwind und Wirbelsturm-P wurden jeweils gemeinsam im Ring vorgestellt. Es verwunderte nicht, dass bei den verwandten Haflingern gewisse Ähnlichkeiten festzustellen waren. Mal war es der Kopf, mal die Oberlinie, mal die Farbe oder auch das Fundament, das der Hengst markant vererbt hatte.

Abgerundet wurde der Tag mit dem rasanten Schauprogramm. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt von Johanna Uelzen, zweifache Junioren-Europameisterin in der Working Equitation, mit ihrem Haflinger Anton. Sie demonstrierte die Aufgabenteile Dressur, Trail und Speedtrail und zeigte in einem gemeinsamen Schaubild mit einer Balletttänzerin, dass auch ihr Anton „tanzen“ kann. Darüber hinaus wurden den Zuschauern eine S-Dressur-Kür, die Demonstration eines Springtrainings, Damensattelreiterei sowie Gespannfahren vorgeführt, um die Vielseitigkeit des Haflinger-Pferdes zu unterstreichen. Susanne Feddersen